

58. STAUFENER MUSIKWOCHE

Künstlerische Leitung
Prof. Wolfgang Schäfer

Veranstalterin
Fauststadt Staufen

6.-12.
August 2006



58. STAUFENER MUSIKWOCHE



www.staufen.de

Foto: Leif Geiges

Mit freundlicher Unterstützung von:



Regierungspräsidium Freiburg

SCHLADERER

Alte Schwarzwälder Hausbrennerei GmbH



Volksbank Staufen eG

Staudengärtnerei Gräfin Zeppelin, Laufen

Ein ganz besonderer Dank an:

ICMC Holding AG, Eschbach

Prof. Dr. F. Jaber, Aufsichtsratsvorsitzender

ICTS Interactive Communication and Training Systems GmbH

CETT Consulting for Education and Training Technologies GmbH

MEOS Mechanical electronic and Optical Systems GmbH

CATE Contracting and Trading Enterprise GmbH

Veranstalterin: Fauststadt Staufen

Organisation: Wolfgang Schäfer
Germar Seeliger

Gestaltung: Rainer Spaniel · 79206 Breisach

Druck: Burger Druck · 79183 Waldkirch

GRUSSWORT

Im Jahre 1949 veranstaltete Prof. Ernst Duis aus Oldenburg mit seinem Quartett zum ersten Mal in Staufen „Ferien mit alter Musik“. Hieraus entwickelte sich die Staufener Musikwoche, die bald als „intimstes kleines Musikfest in Deutschland“ bezeichnet wurde.

Zwei Aufgaben hat sich die Staufener Musikwoche immer gestellt: Zum einen sind es die Ensemblearbeit und die Durchführung von Kursen, zum anderen die abendlichen Konzerte, bei denen neben bekannten Künstlern immer wieder auch junge Interpreten auftreten, die nicht selten eine große Karriere vor sich haben. Diese Verbindung von Kursprogramm und Konzertreihe prägt die Staufener Musikwoche in unverwechselbarer Weise.

Neben der Darstellung der Musik des Mittelalters und der Renaissance, die immer ein Schwerpunkt der Musikwoche war, reicht die Werkauswahl bei den Konzerten nunmehr bis in das 20. Jahrhundert.

Professor Ernst Duis leitete, gemeinsam mit dem damaligen Bürgermeister Dr. Eckart Ulmann, die Staufener Musikwoche bis 1967. Nach seinem Tod übernahmen seine Witwe, Frau Fine Duis-Krakamp, und die Professoren Horst Schneider und Wolfgang Fernow die künstlerische Leitung. Anfang der 70er Jahre wurde Professor Wolfgang Schäfer in das Kuratorium berufen. Seit dem Tod von Frau Duis-Krakamp im September 1985 ist Wolfgang Schäfer der alleinige künstlerische Leiter unserer Musikwoche.

Für mich als Bürgermeister ist es eine große Ehre, aber auch selbstverständliche Verpflichtung, die traditionsreiche Musikwoche zu begleiten und zu unterstützen.

Ich danke allen, die es möglich machen, dass wir unsere Musikwoche durchführen können und wünsche ihr weiterhin viel Erfolg.

Michael Benitz
Bürgermeister

SONNTAG, 6. AUGUST, 20.00 UHR, AULA / FAUSTGYMNASIUM

ROBERT SCHUMANN (1810 – 1856)

5 Gesänge für gemischten Chor

Der Schmied (Uhland)
Sommerlied (Rückert)
Schön-Rohtraud (Mörrike)
Die Nonne (unbekannt)
Brautgesang (Uhland)

Der Rose Pilgerfahrt

Oratorium nach einer Dichtung
von Moritz Horn
Für Solostimmen, Chor
und Klavier op.112

SILKE SCHWARZ Sopran
ANNE BIERWIRTH Alt
ANDREAS WELLER Tenor
MARKUS FLAIG Bass
CHIA CHOU Klavier

FREIBURGER VOKALENSEMBLE
WOLFGANG SCHÄFER Leitung

Silke Schwarz studierte bei Prof. Beata Heuer-Christen in Freiburg und gewann schon früh mehrere internationale Wettbewerbspreise (u.a. beim Mozartfest in Würzburg, beim Bundeswettbewerb in Berlin, beim ARD-Wettbewerb in München und beim Belvedere-Wettbewerb in Wien). Als Konzertsängerin war sie bereits in vielen europäischen Ländern und bei bedeutenden Festivals zu Gast; Silke Schwarz erhält regelmäßig wichtige Impulse von dem Komponisten Aribert Reimann und gilt heute als eine der erfolgreichsten jungen deutschen Sopranistinnen. Nach einem Gastvertrag am Stadttheater Bern ist sie seit der Saison 2005/2006 Ensemblemitglied des Theaters in Heidelberg.

Die Alistin **Anne Bierwirth** gewann im Sommer 1998 in Nürnberg den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Danach begann sie ihr Gesangsstudium bei Prof. Ulf Bästlein an der Folkwangschule in Essen; 2001 wechselte sie zu Prof. Hedwig Fassbender an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main; seit Sommer 2004 studiert sie dort bei Prof. Heidrun Kordes. Sie macht sich als Konzertsängerin, auch international, mehr und mehr einen Namen, arbeitete mit verschiedenen Ensembles zusammen (wie z.B. „La Stagione Frankfurt“ und „Chorus musicus Köln“) und sang außerdem am Giessener Stadttheater die Partie des Onone in Monteverdis „Krönung der Poppea“.

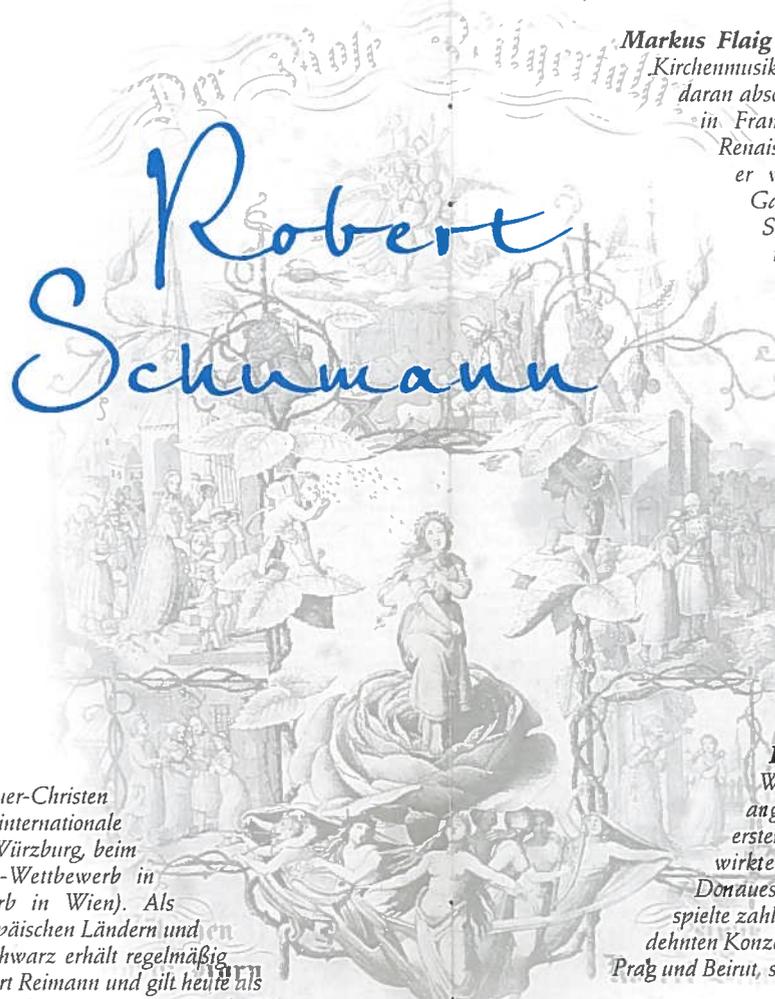
Andreas Weller erhielt seinen ersten Gesangsunterricht bei den Stuttgarter Hymnus-Chorknaben; er studierte in Stuttgart, Lübeck und Zürich bei Bruce Abel, James Wagner, Christoph Prégardien und Irwin Gage. Inzwischen ist er ein international gefragter Evangelist und Oratoriensänger; er arbeitete u.a. mit Philipp Herreweghe, Frieder Bernius, Helmut Rilling, William Christie, Thomas Hengelbrock, Masaaki Suzuki und den King's Singers zusammen und gastierte bei vielen internationalen Festivals, auch in Kanada und USA. Andreas Weller war Preisträger beim 13. Internationalen Bach-Wettbewerb in Leipzig und erhielt im Juni 2004 mit seinem Lied-Begleiter Götz Payer den Kiwanis-Musikpreis der Stadt Zürich.

Markus Flaig studierte Gesang (bei Prof. Heuer-Christen), Schul- und Kirchenmusik an der Musikhochschule Freiburg/Brsg; im Anschluss daran absolvierte er ein Aufbaustudium bei Prof. Berthold Possemeyer in Frankfurt/Main. Sein Repertoire reicht von Werken der Renaissance und des Barock bis zur avantgardistischen Literatur; er wirkte bei mehreren Uraufführungen mit und hatte Gastverträge an den Städtischen Bühnen Freiburg und bei den Schwetzingen Festspielen. Auch Markus Flaig war Preisträger beim Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb in Leipzig und ist in der Zusammenarbeit mit renommierten Ensembles (z.B. Cantus Cölln,) und Dirigenten international erfolgreich tätig.

Der Pianist **Chia Chou** wurde in Taiwan geboren und erhielt seine Ausbildung bei Prof. Lieselotte Gierrh an der Musikhochschule Stuttgart. Er gewann den Mendelssohn-Wettbewerb in Berlin und den Sydney International Piano Competition, konzertierte in ganz Europa, Australien, Neuseeland, Kanada, dem fernen Osten und in den USA (u.a. 1984 mit dem Los Angeles Philharmonic Orchestra bei den Festkonzerten der Olympischen Spiele) und ist seit 1990 Mitglied des „Trio Parnassus“, das 2001 für seine CD-Einspielungen mit dem Echo Klassik-Preis ausgezeichnet wurde. Seit Herbst 2004 ist Chia Chou Professor an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz.

Das Freiburger Vokalensemble wurde 1971 von Wolfgang Schäfer gegründet und war bald ein international angesehener Kammerchor. 1981 gewann das Ensemble den ersten Preis im Wettbewerb der Europäischen Rundfunkunion; es wirkte bei mehreren Uraufführungen mit (u.a. bei den Donaueschinger Musiktagen und in der Alten Oper Frankfurt) und spielte zahlreiche Schallplatten und CDs ein. Höhepunkte einer ausgedehnten Konzerttätigkeit waren Gastspiele in Berlin, Paris, Rom, Venedig, Prag und Beirut, sowie in Skandinavien, Polen, Kanada, Israel und Ostasien.

Wolfgang Schäfer ist seit 1982 Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main; von 1982 bis 1997 war er auch (als Nachfolger von Kurt Thomas und Helmut Rilling) Dirigent der Frankfurter Kantorei. Mit seinen Ensembles gewann Wolfgang Schäfer mehrere internationale Wettbewerbe und produzierte eine Vielzahl von Rundfunk-, Fernseh- und Schallplattenaufnahmen. 1992 dirigierte er das Festkonzert zum zehnjährigen Bestehen des Welt-Chorverbandes in Namur (Belgien). Als Gastdirigent arbeitete er zuletzt in Polen, Lettland und Portugal, sowie mit der Gächinger Kantorei Stuttgart im Rahmen der Europäischen Musikfeste 2003 und 2004. Mehrfach war Wolfgang Schäfer Dozent und Juror bei internationalen Wettbewerben und Symposien, u.a. in Italien, Ungarn, Österreich, Estland, Kanada und Korea.



DIENSTAG, 8. AUGUST, 20.00 UHR, AULA / FAUSTGYMNASIUM

DIALOGO DEL BALLO

Ein Gespräch über den Tanz von
Rinaldo Corso (1555)

Eingerichtet und inszeniert von

Uwe W. Schlottermüller

Musiziert, gesprochen und getanzt vom

Ensemble piedi ne(g)ri

Das Ensemble **piedi ne(g)ri** widmet sich seit neun Jahren der Rekonstruktion und Wiedergabe historischer Tänze. Die Programme entstehen auf der Grundlage intensiver fächer-übergreifender Quellenforschung; dabei sind Kunst-, Theater- und Kulturgeschichte mit Tanzforschung und historischer Musizierpraxis eng verflochten.

historische
Tänze



UWE W. SCHLOTTERMÜLLER, geb. 1958 in Celle, studierte Instrumentenbau, Musikwissenschaft und Volkskunde; in seinen Forschungen und mit diversen Buchveröffentlichungen spezialisierte er sich seit 1978 auf den historischen Tanz zwischen der Renaissance und dem Ende des 19. Jahrhunderts; regelmäßig leitet er Kurse und führt mit verschiedenen deutschen Ensembles abendfüllende Programme auf.

WOLFGANG AMADEUS

MOZART (1756 – 1791)

Quintett Es-Dur KV 452 für Klavier, Oboe,
Klarinette, Horn und Fagott

Largo - Allegro moderato

Larghetto

Allegretto

FRANZ SCHUBERT (1797 - 1828)

Auf dem Strom (Rellstab) op.119 für Tenor,
Horn und Klavier

LUDWIG VAN

BEETHOVEN (1770 – 1827)

Quintett Es-Dur op.16 für Klavier, Oboe,
Klarinett, Horn und Fagott

Grave – Allegro, ma non troppo

Andante cantabile

Rondo. Allegro, ma non troppo

GUSTAVO QUARESMA Tenor
SUSANNE GRÜTZMANN Klavier

MITGLIEDER DES
DIAPHONIA QUINTETTS:
MARTIN BEWERSDORFF Klarinette
NICOLAI BORGGREFE Oboe
NORBERT STERZ Horn
TOBIAS PELKNER Fagott

Susanne Grützmann

Der junge brasilianische Tenor **Gustavo Quaresma** studierte zunächst an der Universität in Rio de Janeiro, bevor er im Jahr 2005 zu einem Aufbaustudium bei Prof. Berthold Possemeyer an die Musikhochschule Frankfurt/M. wechselte. Seither ist er in Deutschland bereits zu zahlreichen Konzerten verpflichtet worden; außerdem trat er am Hessischen Staatstheater Wiesbaden auf; noch dieses Jahr wird er in Frankfurt als Lysander in Benjamin Brittens Oper „Sommernachtstraum“ zu sehen und zu hören sein.

Susanne Grützmann ist in Leipzig geboren und studierte bei Dieter Zechlin in Berlin; sie ist Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe; 1989 gewann sie den renommierten ARD-Wettbewerb in München. Viele Soloabende und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit bedeutenden Dirigenten (Sawallisch, Masur, Cambreling; Zender) und Orchestern in den Musikzentren des In- und Auslandes bestätigten ihren Ruf als eine der besten deutschen Pianistinnen. Bei verschiedenen Labels erschienen CD-Einspielungen (u.a. der Preludes von Chopin, der Symphonische Étuden von Robert Schumann und des gesamten Solowerkes von Clara Schumann).

Nicolai Borggrefe (Oboe) studierte bei Prof. Hucke (Köln) und Prof. Becker (Hannover); 1992 errang er in der Kategorie Bläsertrio den ersten Preis des Deutschen Hochschulwettbewerbes. Er war Mitglied des Orchesters der Europäischen Gemeinschaft und Stipendiat der Herbert-von-Karajan-Stiftung Berlin. Heute ist er Oboist am Staatstheater Braunschweig.

Martin Bewersdorff (Klarinette) studierte bei Prof. Deinzer in Hannover. Er gewann 1989 den ersten Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, war Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes und ist seit 1994 Klarinettist am Theater Dortmund.

Norbert Sterz (Horn) studierte bei Prof. Marie-Luise Neunecker. Er war Mitglied der „Jungen Deutschen Philharmonie“, Preisträger internationaler Wettbewerbe in Frankreich und der Schweiz und ist heute Solohornist am Theater Dortmund; außerdem unterrichtet er an der Folkwangschule in Essen.

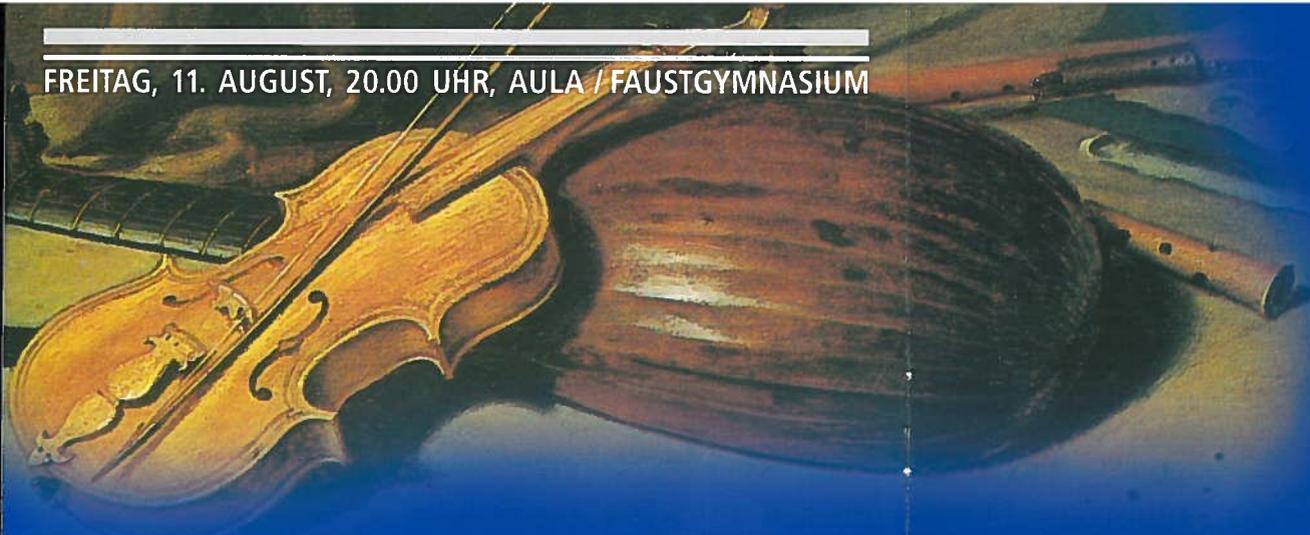
Tobias Pelkner (Fagott) ist Solofagottist am Staatstheater Stuttgart; auch er gewann den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und war Preisträger beim Deutschen Hochschulwettbewerb; außerdem spielte er im Gustav-Mahler-Jugendsinfonieorchester und im Weltjugendorchester; studiert hat Tobias Pelkner bei Prof. Rinderspacher in Mannheim.

Zusammen mit dem Flötisten Felix Reimann gastierten die vier Bläser seit 1988 als **Diaphonia Quintett** auf vielen Festivals (u.a. auch in Spanien, Großbritannien und Russland) und produzierten zahlreiche Rundfunkaufnahmen; 1992 gewann das Quintett den Deutschen Musikwettbewerb.

Mozart, Schubert,
Beethoven



FREITAG, 11. AUGUST, 20.00 UHR, AULA / FAUSTGYMNASIUM



alte
Musik...

WORKSHOP-KONZERT DES STUDIOS FÜR ALTE MUSIK

*Eintritt
frei!*

MUSICA BRITANNICA VON DUNSTABLE BIS DOWLAND

*Die Programmfolge wird am Konzertabend
bekanntgegeben*

DOZENTEN:

Gesamtleitung, Posaune,
Improvisation: **Jens Bauer**

Holzblasinstrumente:

Regine Häußler, Jan Weber, Ingo Voelkner

Streichinstrumente: **Frederik Borstlap**

Vokalarbeit: **Ute Goedecke**



SAMSTAG, 12. AUGUST, 20.00 UHR, KIRCHE ST. MARTIN

MAX REGER (1873 – 1916)

Vier geistliche Gesänge aus Op.138

Wir glauben an einen Gott (14.Jhdt.)
Der Mensch lebt und bestehet (Matthias Claudius)
Das Agnus Dei (Nikolaus Hovesch)
Unser lieben Frauen Traum (anonym)

ANTONÍN DVOŘÁK (1841 – 1904)

Drei geistliche Stücke für tiefe Stimme und Orgel

Ave Maria
Hymnus ad Laudes
Ave maris stella

TROND KVERNO (geb. 1945)

Ave maris stella (1976)

JOSEF RHEINBERGER (1839 – 1901)

Drei religiöse Gesänge aus Op.157 für tiefe Stimme und Orgel

Ave Maria
Wenn alle untreu werden
Ich bin des Herrn

Vier Motetten aus Op.176

Ad te levavi
Prope est Dominus
Deus tu convertens
Ex Sion

Nachtgebet aus Op.157 für tiefe Stimme und Orgel

MAX REGER (1873 – 1916)

Nachtlied (aus Op.138 für gemischten Chor)

MARKUS VOLPERT Bariton
CHRISTIAN SCHMITT Orgel

KAMMERCHOR UND
DIRIGENTEN DES STAUFENER CHORSEMINARS 2006



Markus Volpert erwarb sein Solistendiplom mit Auszeichnung nach dem Studium bei Kurt Widmer in Basel; er besuchte Meisterkurse u.a. bei Christa Ludwig, Elisabeth Schwarzkopf und Thomas Quasthoff und bildet sich seit einiger Zeit bei Prof. Horst Günter in Freiburg weiter. Er ist Preisträger mehrerer bedeutender Wettbewerbe in Deutschland, Österreich und Spanien und hat - auch in Zusammenarbeit mit renommierten Dirigenten und Ensembles - bereits eine große internationale Konzerterfahrung gesammelt. Außerdem ist er am Theater Basel engagiert und hat mit einem breiten Repertoire bei zahlreichen Rundfunk- und CD-Produktionen mitgewirkt.



Christian Schmitt, geb. 1970, erhielt die ersten musikalischen Impulse bei den Würzburger Dom-singknaben. Er studierte Kirchenmusik in Würzburg, München und Karlsruhe, war von 1997 bis 2000 Kirchenmusiker in Ettlingen und ist seit Januar 2001 als Bezirkskantor der Erzdiözese Freiburg am Villingener Münster tätig.

Das **Staufener Chorseminar** findet in diesem Jahr zum 8. Male statt. Die Kurse für **CHORDIRIGIEREN** und **ENSEMBLESINGEN** sind ausgeschrieben für erfahrene Chorleiter und Chorsänger, Schul- und Kirchenmusiker sowie fortgeschrittene Studenten. Alle Kursteilnehmer bilden zusammen den **KAMMERCHOR DES STAUFENER CHORSEMINARS**. Die Entscheidung darüber, wer von den angemeldeten Dirigenten bei der Leitung des Konzerts beteiligt sein wird, fällt nach einem Probedirigat nach dem ersten Kurstag. Im Kurs **ENSEMBLESINGEN** findet neben der täglichen Arbeit mit den aktiven Dirigenten ensemblespezifischer Unterricht an gesonderter Literatur statt.

Die Leitung des Seminars liegt in den Händen von **Prof. Wolfgang Schäfer** (Frankfurt/M.),

Universitätsmusikdirektor
Tobias Hiller (Tübingen) und
Gesangspädagogin
Christine Müller
(Tübingen).

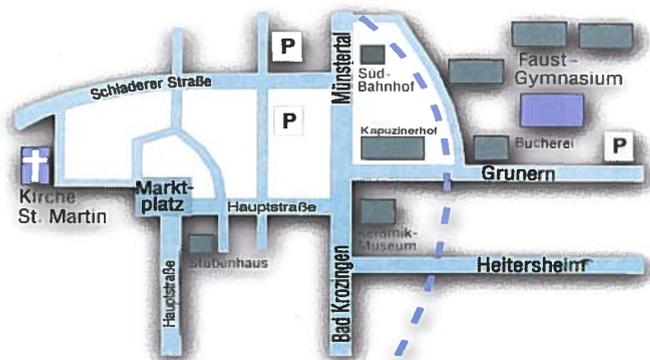
St. Martin





www.staufen.de

UND SO FINDEN SIE DEN
VERANSTALTUNGSORT DER
STAUFENER MUSIKWOCHE:



KARTENVORVERKAUF

Tourist-Info Rathaus Staufen

Tel. 07633-805 36

Onlinebuchung: www.staufen.de

BZ-Kartenservice/Freiburg, Bertoldstr. 7

Tel. 0180-555 66 56 (€ 0,12/Min.)

Ticketservice Hauer

Besançonallee 2/Freiburg

Tel.: 0761-1307066

Kur- u. Bäder GmbH Bad Krozingen,

Herbert-Hellmann-Allee 12

Tel. 07633-400864

Bitte
frankieren!

Staufener Musikwoche
Touristkinformation/Rathaus

79219 Staufen i. Br.

ABSENDER:

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon



KARTENBESTELLUNG

			1. PLATZ	ANZAHL	2. PLATZ	ANZAHL
<input type="checkbox"/>	Sonntag	6. August	ROBERT SCHUMANN	Aula/Faustgymnasium	€ 16,-	13,-
<input type="checkbox"/>	Dienstag	8. August	DIALOGO DEL BALLO	Aula/Faustgymnasium	€ 16,-	13,-
<input type="checkbox"/>	Donnerstag	10. August	MOZART, SCHUBERT, BEETHOVEN	Aula/Faustgymnasium	€ 16,-	13,-
	Freitag	11. August	STUDIO FÜR ALTE MUSIK	Aula/Faustgymnasium		freier Eintritt
<input type="checkbox"/>	Samstag	12. August	REGER, DVORAK, KVERNO, RHEINBERGER	Kirche St. Martin	€ 16,-	13,-
			Summe		€	
<input type="checkbox"/>	Abonnement				€ 50,-	40,-

Preisermäßigung für Schüler, Auszubildende und Kurkarteninhaber: € 2,50 auf allen Plätzen.

- Scheck liegt bei: Karten werden zugesandt Abholung der Karten bei Tourist-Info an der Abendkasse (bis 30 Min. vor Konzertbeginn)